RO | Lax

The Art of Retreat



Der Name „RO | Lax“ steht für Ruhe, Rückzug und Regeneration – die zentralen Werte des Hauses. Gleichzeitig verweist er auf den Standort Rosenheim, an dem das Konzept entwickelt wurde. Der kurze, prägnante Name verbindet Herkunft und Nutzung zu einer eigenständigen Identität.

- Kubische Form für zeitlos, modernes Erscheinen
- Rhythmisierte Fassadenbretter schaffen Tiefe und Struktur
- Fensteraufteilung schafft Lichtachsen und große Räume auf wenigen Quadratmetern
- Großzügige Terrasse zur Erweiterung des Wellnessbereichs
- Flachdach mit kaschierter Dachneigung und fassadenintegrierter Wasserführung





Technische Hochschule Rosenheim
Technical University of Applied Sciences

Projektseminar 1 Produktentwicklung: Tiny House
TH Ro, Studiengang Innenausbau, Semester: IAB 4, SoSe 26
Betreuer: Prof. E.Friedl, Prof. A. Betz

Gruppe 4:
Jonas Gerlach, Emil Sprich, Lukas Fuschlberger, Florian Herzog, Vera Schultz
Verfasser: Vera Schultz

Modularität in Stufen

RO | Lax

Jedes „RO | Lax“ basiert auf demselben Grundriss. Die drei Ausstattungsvarianten unterscheiden sich in Materialität, Ausstattung und Detailtiefe und ermöglichen so unterschiedliche Ansprüche und Budgets.

Minimalismus

ECO Artisan

- Reduktion auf das Wesentliche
- Grundausstattung
- Elementares Wellness Erlebnis

○

Comfort-Plus

Nordic Retreat

- Gehobene Ausstattung
- Harmonisches Verhältnis aus Funktionalität und Stil
- Annehmliches Wellness Erlebnis

○○

Prestige

Botanical Sanctuary

- Beste Ausstattung
- Höchster Anspruch
- Exklusives Wellness Erlebnis

○○○



- Dunkelgrauer Boden
- Grüne Fronten
- Nordische Fichte
- OSB mit Rollputz



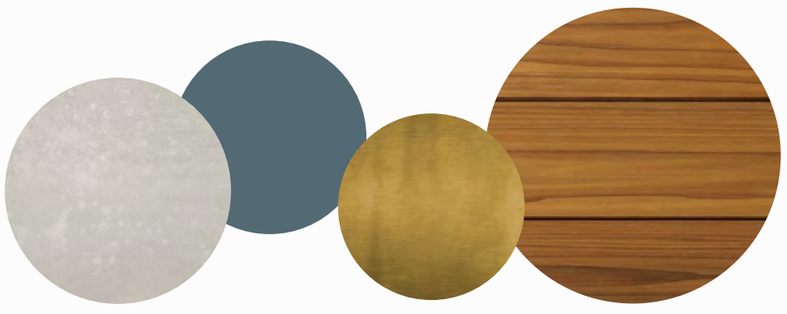
- Nordische Fichte
- Dunkelgrau in der Dusche
- Sandfarbener Boden



- Cyan
- Hellgrauer Boden
- Schwarzerle
- Messing







Technische Ausstattung der Editionen

Ruhebereich

○ Liegebereich
○○ Liegebereich mit indirekter Beleuchtung
○○○ Liegebereich mit indirekter Beleuchtung und Soundsystem

Heizung/Kühlung

○ Luft -Luft Wärmepumpe
○○ Luft - Luft Wärmepumpe, Fußbodenheizung
○○○ Luft - Luft Wärmepumpe, Fußbodenheizung

Nasszelle

○ Spül WC, Kalt Wasser, Aufputzarmatur
○○ Spül WC,Durchlauferhitzer, Aufputzarmatur
○○○ Spül WC, Durchlauferhitzer, Unterputzarmatur

Sauna

○ E- Ofen und Holzliege
○○ E- Ofen, Holzliege, Fensterfront
○○○ E- Ofen, Holzliege, Fensterfront verspiegelt, Soundsystem

Teeküche

○ Stauraum
○○ Kühlschrank
○○○ Kühlschrank mit Eisfach

Add-on

Terrasse Sonnenschutz
Photovoltaik
Smart-Home

Rundgang

Die offene Raumstruktur erzeugt auf wenigen Quadratmetern ein großzügiges Raumgefühl. Organische Lamellen am Ruhebereich und alternierende Oberflächen von Wand- und Deckenbekleidung schaffen fließende Raumzonen, die zum Wohlfühlen einladen. Die Lichtplanung gliedert sich in die Bereiche Teeküche, WC, Dusche, Ruhebereich und Eingang.

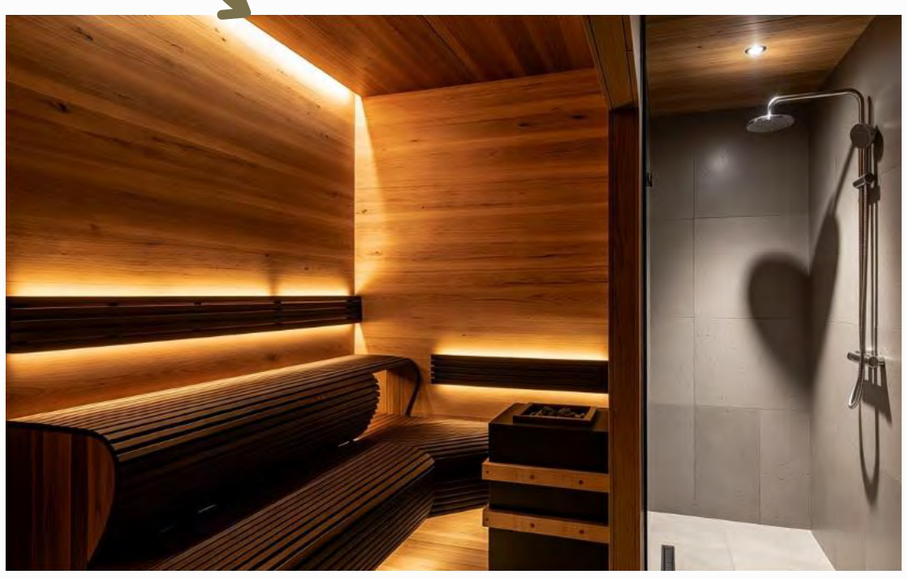


- Waschbecken, Stauraum, Platz für den Wasserkocher und Kühlschrank
- Ebenerdige Dusche, direkt an der Sauna
- Komfortables WC mit eigenem Fenster zur natürlichen Lüftung

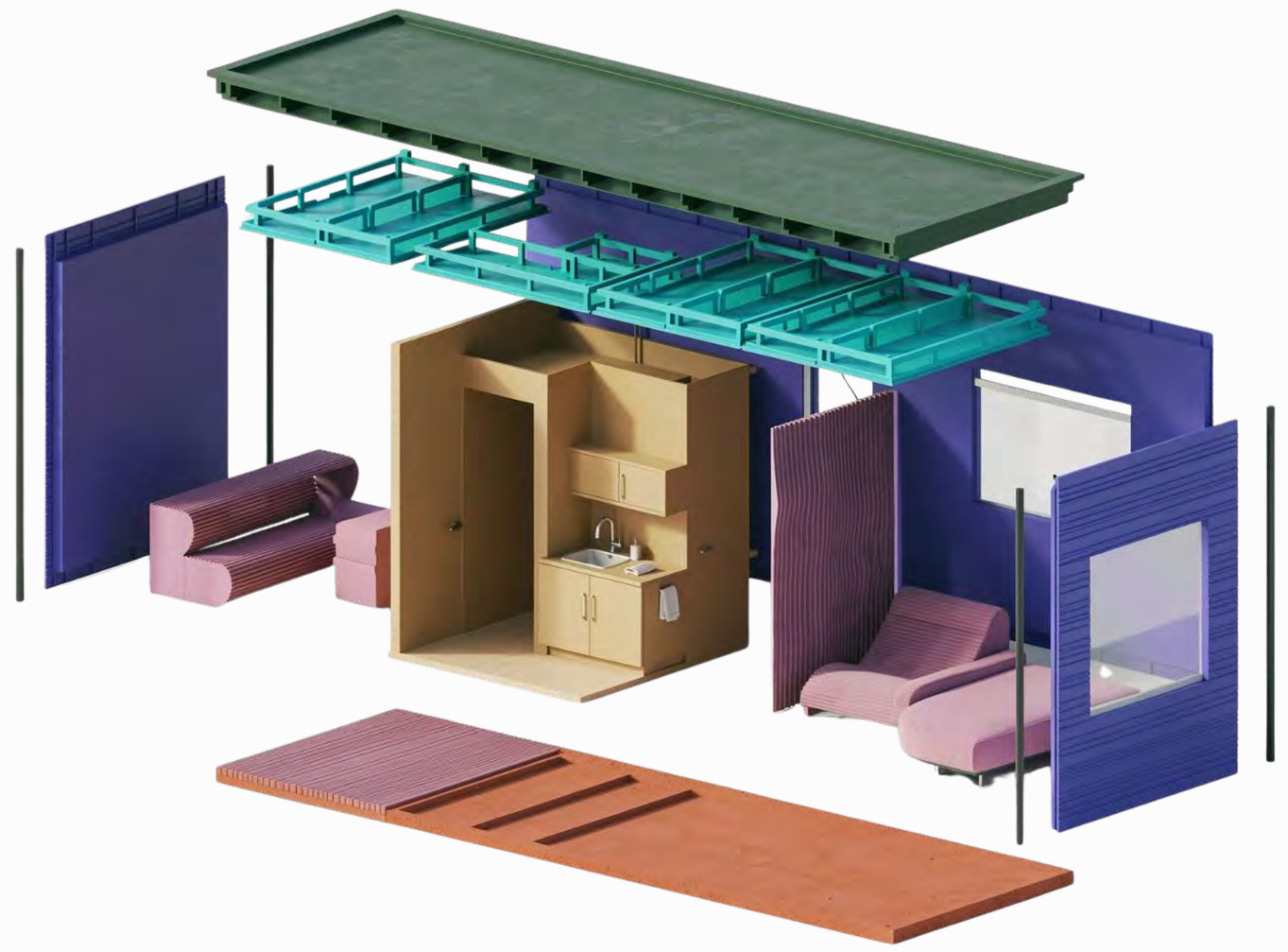


- Terassentür und weitere Fenster vermitteln das Gefühl in der Natur zu entspannen
- Organische Formen in Form der Liegeflächen und Trennwand im kubischen Haus

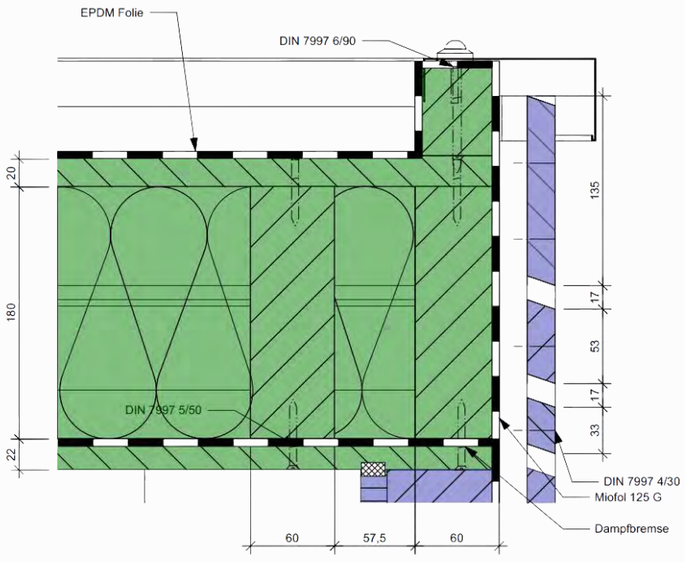




- Herzstück des Hauses
- Organische Sitzbänke
- Indirektes Licht in Decke, Lehne und Bank
- Platz für drei liegende oder fünf sitzende Personen

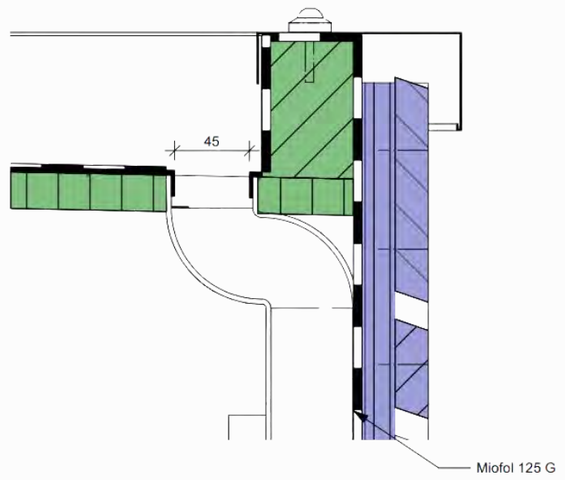


D2.1



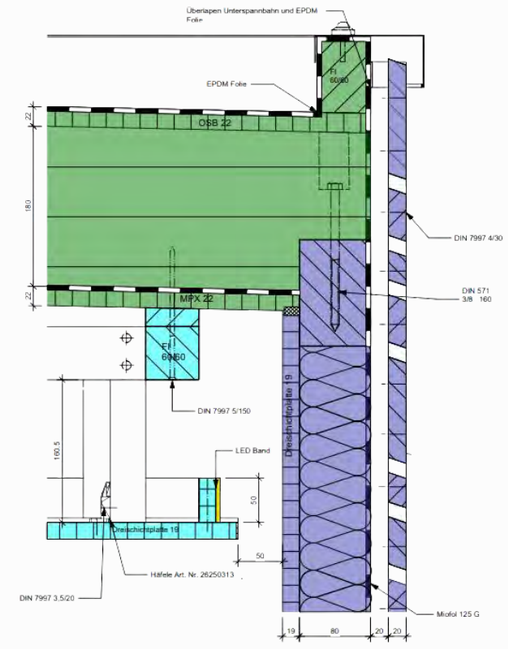
Der Dachaufbau basiert auf 180 mm hohen Sparren, die durch beidseitige Beplankung einen tragfähigen I-Querschnitt mit hoher Steifigkeit und geringen Durchbiegungen bilden. Die Konstruktion ist für Zusatzlasten wie Dachbegrünung oder Photovoltaik ausgelegt. Eine EPDM-Abdichtung gewährleistet dauerhafte Wasserdichtheit und Schutz gegen Durchwurzelung.

D2.2



Die Dachentwässerung erfolgt über einen Standard-EPDM-Ablauf mit Rohrbogen in das fassadenintegrierte Fallrohr. Die Fassadenbekleidung wird bis zum Dachüberstand geführt; sichtbar bleibt nur eine schmale, dunkel ausgeführte Tropfkante, die gemeinsam mit den eloxierten Eckprofilen die kubische Form betont. Konisch geschnittene Aufkantungen kaschieren optisch die Dachneigung. Die EPDM-Folie wird überlappend an die Unterspannbahn angeschlossen, um auch im Anschlussbereich hohe Schlagregensicherheit zu gewährleisten.

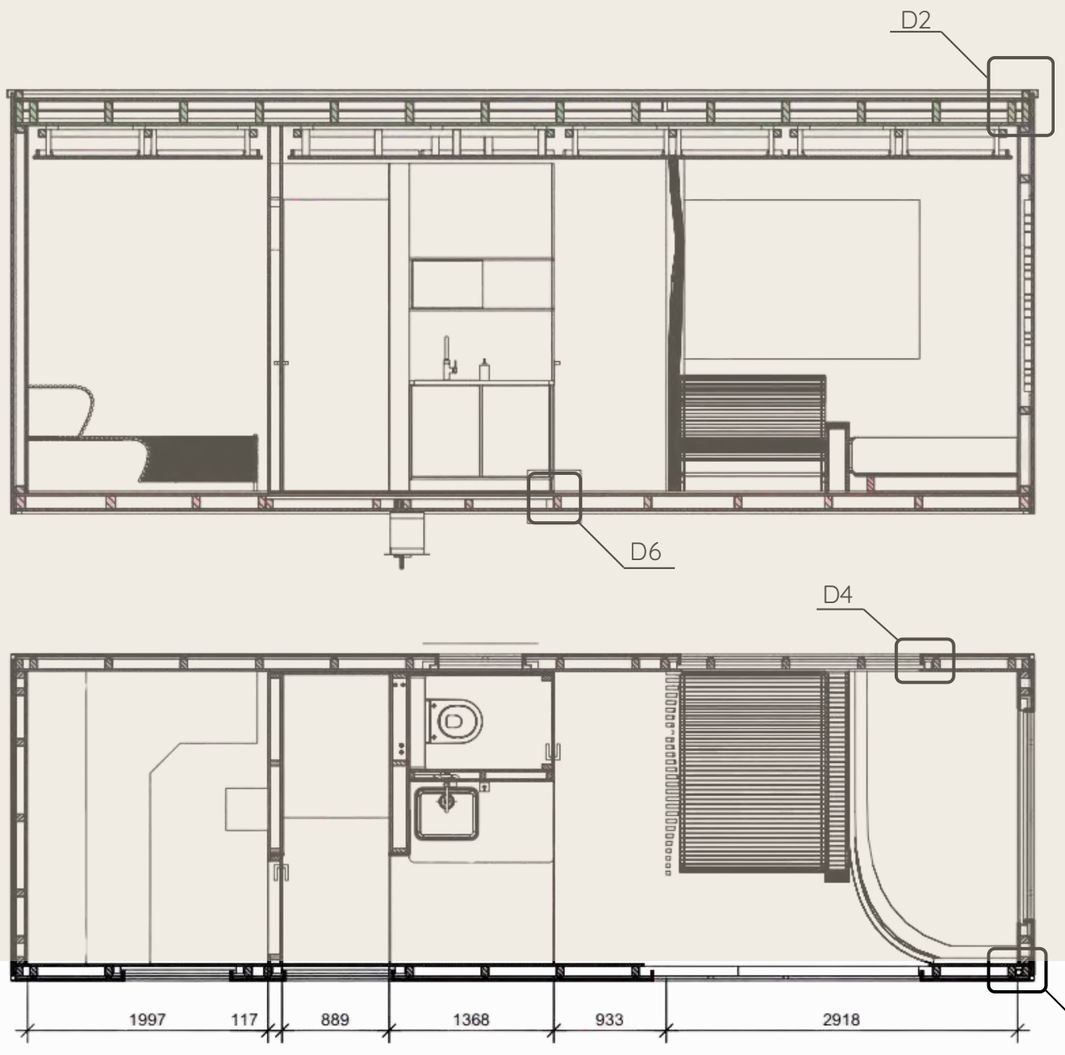
D5



Wie die Wände kann auch das Dach weitgehend vorgefertigt und in der Endfertigung verschraubt werden, was Montagezeit und Schnittstellen zwischen den Gewerken reduziert. Die abgehängte Decke wird in klassischer Schreinerbauweise mit Montagerahmen vorgefertigt und nach Montage der Unterkonstruktion eingesetzt. Der umlaufende Abstand zur Außenwand bietet Raum für indirekte Beleuchtung und Installationen – Fertigungstoleranzen lassen sich so ausgleichen, ohne sichtbar zu werden.

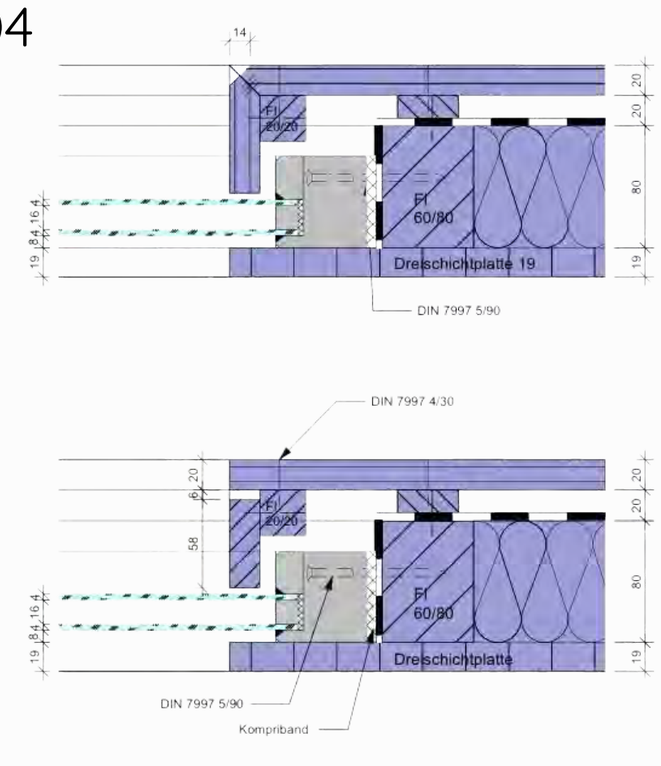
Technische Details

Schnitte



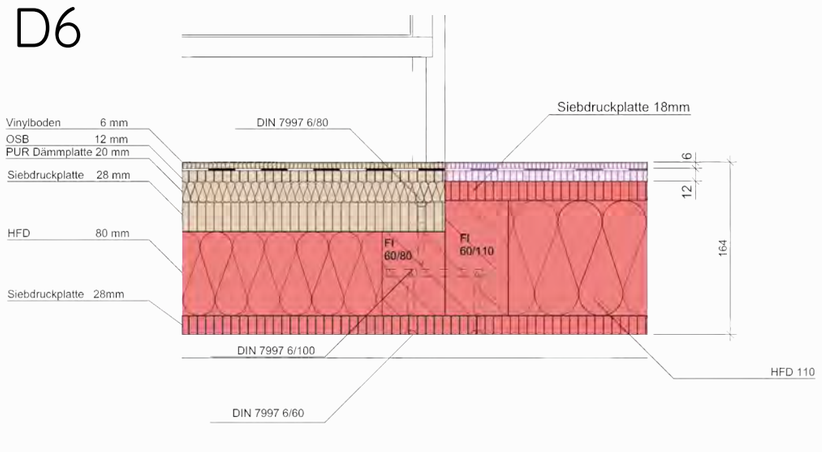
RO | Lax

D4



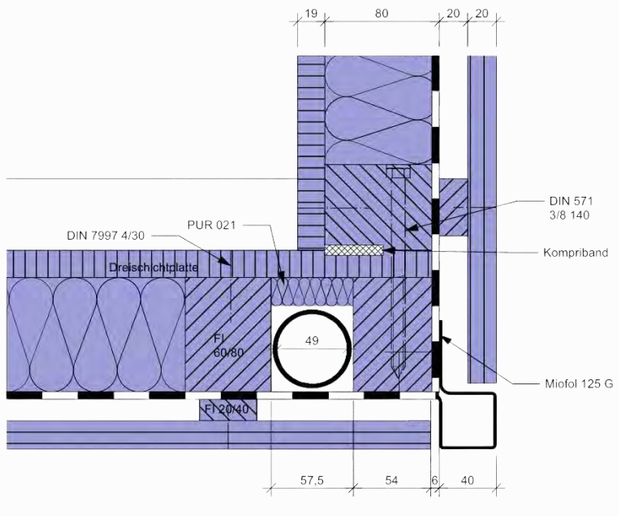
Der Fensteranschluss erfolgt nach Montage der inneren Beplankung. Die Fassadenbekleidung wird bis an die Verglasung herangeführt, sodass die Fenster von außen nahezu rahmenlos erscheinen. Durch die bewusste Integration der Verglasung in die Fassadenebene treten die Öffnungen optisch zurück, während die horizontale Fassadenstruktur erhalten bleibt.

D6



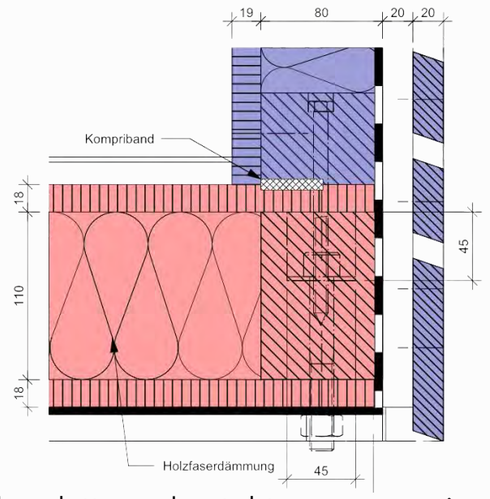
Das Duschmodul wird auf einer durchgängigen, stärkeren Siebdruckplatte installiert. Da die Dusche bodengleich mit integriertem Gefälle ausgeführt wird, reduziert sich in diesem Bereich die verfügbare Dämmdicke. Zur Kompensation des Höhenverlusts kommen Holzfaserdämmstoffe mit verbesserter Dämmwirkung oder Dämmstoffe geringerer Wärmeleitfähigkeit wie PU zum Einsatz – Holzfaser als nachhaltigere Lösung, PU bei gleicher Dämmwirkung mit geringerer Bauteilstärke. Beide Varianten ermöglichen trotz unterschiedlicher Konstruktionshöhen einen einheitlichen Fertigfußbodenaufbau.

D3



Die sichtbare Innenbeplankung übernimmt Sichtoberfläche, Aussteifung und luftdichte Ebene – in der Variante Minimalismus als formaldehydfreie OSB-3-Platte, sonst sowie im Saunabereich als Dreischichtplatte. Die hygroskopischen Naturholzplatten sorgen bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen für ein behagliches Raumklima. Der Ständerabstand von 625 mm ermöglicht verschnittarme Verarbeitung von Standardplatten und -dämmstoffen.
Die Fassade besteht aus unterschiedlich breiten Rhombusleisten auf durchgängig hinterlüfteter Vertikalunterkonstruktion; Lochbleche schützen die Lüftungsöffnungen, wechselnde Stoßfugen betonen die Horizontale. Dunkel eloxierte Aluminiumprofile bilden die Gebäudeecken und lösen zugleich die Hinterlüftung der Hirnholzbereiche. Das verdeckt geführte Fallrohr und ein Dämmstoff geringer Wärmeleitfähigkeit kompensieren die reduzierte Dämmdicke.

D1



Die Bodenplatte besteht aus einer gedämmten Holzkonstruktion mit beidseitiger Siebdruck-Beplankung und bildet so eine robuste, feuchtebeständige Basis für den weiteren Ausbau. Die Dämmung erfolgt überwiegend mit Holzfaser; im Bereich des Duschmoduls kann alternativ ein Dämmstoff geringerer Wärmeleitfähigkeit eingesetzt werden. Der Fußbodenaufbau besteht je nach Ausstattungsvariante aus Trittschalldämmung mit Klick-Vinyl oder Klickparkett. Die Wände werden direkt mit der Bodenplatte verschraubt, was eine einfach zu montierende Verbindung der Hauptbaugruppen ergibt.

Technik- und Sanitärmodul

RO | Lax

Die Konstruktion ist so ausgelegt, dass technische Installationen weitgehend vorgefertigt werden können. Vor Ort müssen lediglich die verbleibenden Verteilungen sowie die Versorgung von Decke und Saunabank angeschlossen werden. Die Leitungsführung in den Ruhebereich erfolgt über die abgehängte Decke und den Raumtrenner.

- Wand zur Sauna/Duschwand
- Bodenplatte
- Hauptinstallationswand
- WC-Wand und Tür
- Tee-Küche
- Decke mit Wärmepumpe
- Rückwand mit Fibo-Abdeckung

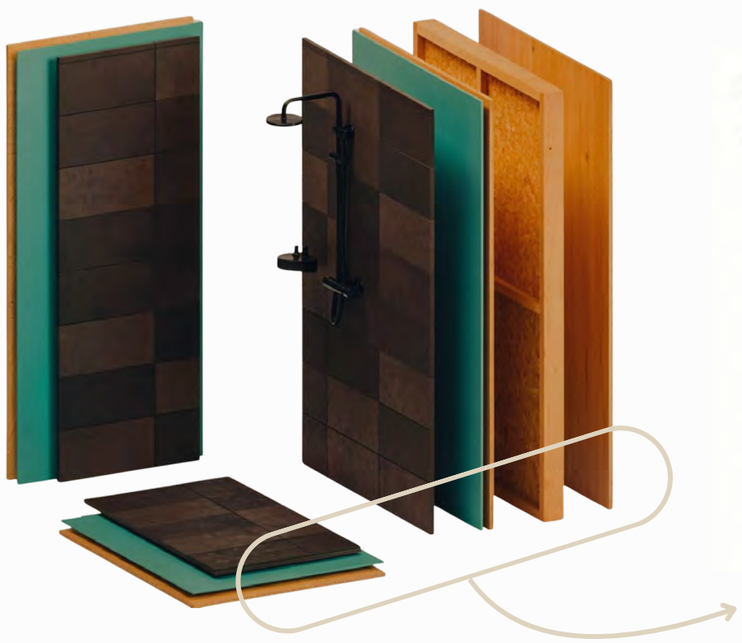
Technische Geräte

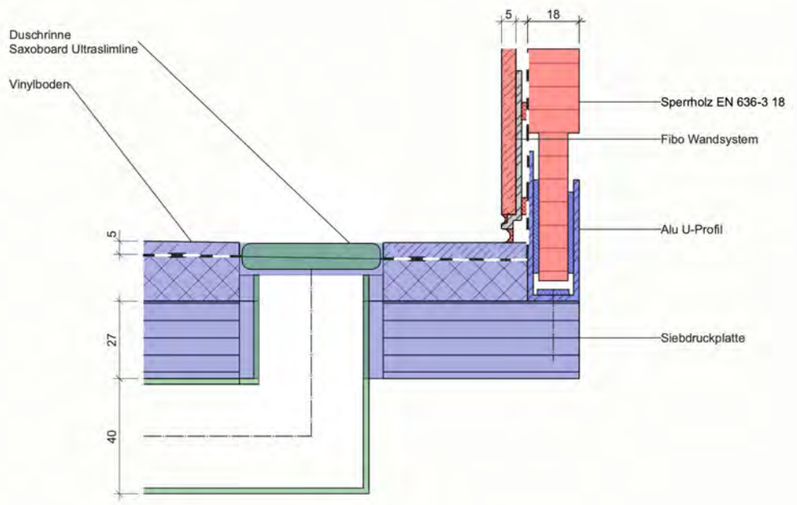
- 9 kW Saunaofen
- 11 kW Durchlauferhitzer
- 3,5 kW Splitwärmepumpe
- 1,5 kW Fußbodenheizung
- LED-Beleuchtung/Steckdosen





1. Split-Wärmepumpe
2. Durchlauferhitzer und Verteilerkasten
3. Vorsatzschale mit Badschrank
4. ESA-Box (Elektro-Sanitär-Anschluss)





Die Dusche nutzt ein abgedichtetes XPS-Gefälleboard mit robustem Vinylboden in Fliesenoptik. Als Wände dienen vorgefertigte, wasserdichte Fibo-Paneele, die bei der Montage in ein bodenseitiges Aluminium-U-Profil gestellt werden. Das System ersetzt klassische Fliesen, fängt transportbedingte Bewegungen rissfrei ab und gewährleistet einen fugenlos dichten Wand-Boden-Anschluss im Spritzwasserbereich.